

11/04 '00 15:47 FAX +43 1 71100 2079

BWA VERBINDUNGSDIENST

002



REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT

Geschäftszahl 10.213/1-Pr/B/10a/00

An die
Parlamentsdirektion
z.H. Dr. Erich Saurugger
Parlament
1017 Wien

A-1011 Wien, Stubenring 1

DVR 0037257

Telefax (01) 711 00-20 79

Telefon (01) 711 00 Durchwahl

Name/Telefonklappe für Rückfragen:

RL Preisler / 5587

Bitte in der Antwort die
Geschäftszahl dieses
Schreibens anführen.

REPUBLIK ÖSTERREICH PARLAMENTS DIREKTION	
Eingel.	2000 -04- 12
Zl.	13480.0060/30 -L1.3/2000
Bl.	

Betreff: Regierungsvorlagen 48 und 49 dB, ÖIAG-Gesetz, BG über Änderung des PSK-G ua,
Begutachtung, Stellungnahme

Bezugnehmend auf das do. Schreiben vom 17. März 2000, Zl. 13480/0060/1-L1.3./2000 erlaubt sich das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit nach Durchführung eines Begutachtungsverfahrens folgende Stellungnahme abzugeben:

Im Hinblick auf die Bundesministeriengesetz-Novelle 2000, BGBl. I Nr. 16/2000, ist in der Vollzugsklausel der Regierungsvorlage eines ÖIAG-Gesetzes 2000, RV 48 dB, folgende Änderung vorzunehmen:

§ 19 lit.b hat zu lauten:

„b) der Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit hinsichtlich des Artikels I §§ 5 und 11 Abs. 3;“.

Zur Regierungsvorlage über die Änderung des Bundesgesetzes über die Einbringung der Österreichischen Postsparkasse in eine Aktiengesellschaft, des PSK-Gesetzes 1969, des BWG und des BG über die Errichtung des Staatsschuldenausschusses, RV 49 dB, wird auf die Anführung des „Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr“ in der Vollzugsklausel in Art II, Abschnitt IV, § 31 hingewiesen. Auch hier wäre eine entsprechende Anpassung an die BMG-Novelle 2000 vorzunehmen.

Wien, am 10. April 2000
Für den Bundesminister:
AL Dr. JANDA

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung: